

Liebe Leserinnen und Leser,

vor einem Jahr blickten wir in unserer Märzausgabe der *MonteNews* auf die gelockerten Corona-Maßnahmen zurück und waren einfach froh, dass wir – trotz der wieder steigenden Infektionszahlen – einen relativ normalen Schulalltag erleben konnten. Zwar blieb die wöchentliche Testpflicht Bestandteil des Unterrichtsbeginns, aber ein wahrliches Auf- und Durchatmen – ohne Maske im Gesicht – war wieder möglich. ENDLICH! Doch die Freude darüber hielt nicht an, wurde sie überschattet durch den Ukraine-Krieg und zuletzt auch durch das verheerende Erdbeben in der Türkei und in Syrien.

Und dennoch blicken wir positiv auf die vergangenen Monate und auf die künftigen Wochen: Wir konnten viele neue Gesichter an unserem Zentrum begrüßen, neue und tolle Projekte sowie Veranstaltungen im Kinderhaus und in den Gruppen durchführen, die neu geschaffenen Räume von Haus 4a einweihen, spannende Ausflüge unternehmen und sogar wieder Feste feiern und das vor allem GEMEINSAM mit viel Spaß und Freude. Der Frühlingsbeginn sorgte bereits für einige Sonnenstunden, überall stecken die Blumen ihre Köpfe aus der Erde – dem Leben entgegen und verwandeln alles in einen bunten Teppich und das Leben auf dem Campus wandelt sich vom winterlichen Bibbern in frühlingshafte Lebendigkeit.

Vor den nun anstehenden langen Osterferien, in denen wir Ihnen und Euch viel Erholung und einfach eine schöne Zeit wünschen, stellen wir in dieser Ausgabe eine neue Kollegin vor, berichten u.a. wieder über unsere Mittwochsprojekte, teilen die gewonnenen Einblicke der B-Gruppen bei ihren Ausflügen und blicken mit Vorfreude auf die Theateraufführung der Schüler*innen aus dem *Darstellenden Spiel*.



Viel Spaß beim Lesen und frohe Ostern!

Ihr Redaktionsteam

Wir begrüßen Masoum Naderi

Ein herzliches „Hallo!“ an alle,

ich bin *Masoum Naderi*, ich habe Englisch-Didaktik studiert und verfüge über mehr als 15 Jahre internationale Unterrichtserfahrung. In Deutschland unterrichtete ich Englisch fünf Jahre lang als Hochschullehrerin, zunächst an der *Dualen Hochschule Baden- Württemberg (DHBW)* und dann an der *Dualen Hochschule Darmstadt*. Von 2014 bis Februar 2023 arbeitete ich als Lehrerin und pädagogische Schulleiterin an einer internationalen Gesamtschule mit Grundstufe in Frankfurt am Main. Die vielfältige und vor allem kooperative Arbeit mit Schüler*innen, Kolleg*innen und Eltern aus über 26 Nationen hat meine Arbeitsweise nachhaltig geprägt und mein Leben acht Jahre lang sehr bereichert.

Da das offene Schulkonzept des Montessori-Zentrums Hofheim mit seinem Leitbild der Förderung von Selbstständigkeit und Persönlichkeitsentwicklung der Schüler*innen meinen Unterrichtsprinzipien entspricht, habe ich mich für die Stelle der Lernbegleiterin an der Schule beworben.

Nach dem herzlichen Start an der Schule im Februar freue ich mich sehr, Teil des Montessori-Teams zu sein und junge Menschen in ihrer Entwicklung zu begleiten.



Geburtstage im Kinderhaus feiern



Bereits am Eingang wartet ein liebevoll dekoriertes Tisch auf das Geburtstagskind. Darauf sind Fotos des Kindes aus dem Kinderhausalltag zu sehen und eine Holzziffer, die anzeigt, wie alt das Geburtstagskind wird.

Im Geburtstagskreis wird dann mit allen Kinderhauskindern, allen Erzieher*innen und den Eltern des Geburtstagskindes gefeiert. Das Geburtstagskind hat vor der Feier noch einiges zu tun: Es sucht sich die „Wünschekinder“, ein „Musikkind“, das mit einer Mini-Drehorgel das Geburtstagskind in den Bewegungsraum begleitet und ein "Streukind", das Konfetti beim "Einzug" in den Bewegungsraum verteilt.

Die vier Wünschekinder sprechen gute Wünsche an das Geburtstagskind aus. Danach nimmt sich das Geburtstagskind die Weltkugel und geht für jedes Jahr einmal um den Geburtstagskreis, während Mama oder Papa erzählen, was es Besonderes in den einzelnen Jahren erlebt hat. Es wird gesungen, Kerzen angezündet und wieder ausgepustet und natürlich Kuchen gegessen. Und die ganz mutigen Geburtstagskinder lassen sich auf einem Stuhl hochleben. So kann ein Geburtstag doch beginnen.

Verschenk-ein-Buch-Tag

Seit 2012 findet der Internationale Verschenk-ein-Buch-Tag statt. Dazu werden alle Menschen auf der Welt aufgerufen, einem Kind am 14. Februar ein Buch zu schenken. Im vergangenen Jahr nahmen auch wir erstmalig daran teil und das mit großem Erfolg. Wir durften auch ein Filmteam vom Hessischen Rundfunk in unserer Bibliothek begrüßen, das über diesen besonderen Anlass berichtete (nachzulesen und mit Link zur Aufzeichnung im Newsletter-Archiv, Ausgabe 2022, Q1). Daher war ganz klar: auch in diesem Jahr feiern wir diesen Tag! 80 Bücher haben in unserer Bücherei ihr neues Zuhause gefunden. Die B-Rot war mit einem Buch der *Drei ???* die Schnellsten und haben das erste Buch für die diesjährige Aktion geschenkt. Vielen Dank dafür! Die meisten Buchpräsentate gab es von der A-Gelb, die insgesamt 24 Bücher verschenkt und sich damit die Goldmedaille verdient hat. Die Silbermedaille hat sich die A-Rot ergattert, gefolgt von der A-Blau, die sich die bronzene Medaille abgeholt hat. Herzlichen Dank an alle, die viele tolle Bücher gebracht haben. Das Team der Bibliothek freut sich auf zahlreiche Leserinnen und Leser.



Klimagourmetausstellung in der Hofheimer Stadtbibliothek



Auf einem interessanten Ausflug war die B-Rot am 07.02.2023. In der Stadtbücherei Hofheim gab es eine spannende Ausstellung zum Thema „Klima und Nachhaltigkeit“. Die Klimagourmet zeigte viele erstaunliche Stationen, die kreativ gestaltet waren. Besonders interessant fand unsere Gruppe:

- Nudeln und Reis halten sich nach dem Ablaufdatum am längsten.
- Privathaushalte erzeugen am meisten Müll (52%)!
- Regionale und saisonale Lebensmittel sind am umweltfreundlichsten.

Insgesamt haben wir auf diesem Ausflug viel dazu gelernt.

(Sophie Graser)

A- und B-Gelb im Kino Hofheim

Die B-Gelb und ein paar der Zweit- und Dritt-Klässler aus der A-Gelb sind zusammen in die Stadt gelaufen, um im Kino Hofheim den Film „Geschichten vom Franz“ anzuschauen. Im Film wurde gezeigt, dass ein Junge namens Franz, wenn er zu viel Aufmerksamkeit bekommt, die Kontrolle über seine Stimme verliert. Also redet er ganz hoch und kriegt nicht wirklich ein Wort heraus. Um das zu verhindern, guckt er sich einen *YouTuber* an, der ihn zu einem „richtigen Mann“ machen will. Doch er veränderte sich so sehr, dass er seine beste Freundin Gabi verliert. Am Ende ging nochmal alles gut und sie wurden wieder beste Freunde. Bevor wir aber in den Film gegangen sind, durfte sich jeder einen Snack oder ein Getränk im Wert von 5,- € holen.

Im Kinosaal angekommen, setzte jeder sich auf einen beliebigen Platz und wartete bis der Film losging. Ungefähr 1,5 Stunden später war der Film zu Ende und alle gingen aus dem Kinosaal, um ihren Müll wegzuschmeißen. Nach einer kurzen Durchzählung verabschiedeten wir uns alle wieder vom Kino und liefen zurück in die Schule. Nach einer guten halben Stunde waren wir angekommen. Alle begaben sich in die Mensa, da wir die eigentliche Mensa-Zeit nicht geschafft haben. Als alle mit Essen fertig waren, verabschiedete sich die B-Gelb von der A-Gelb. Da wir Zeit von der Pause verloren hatten, durften wir bis 12.45 Uhr in der Pause bleiben.



Infolgedessen mussten wir in unseren Gruppenraum, um dort am organisierten Workshop teilzunehmen. Zunächst platzierten sich alle im Kreis, damit die Gruppe der Dame des Filmworkshops aufmerksam zuhören konnte. Der Vortrag „Was hinter den Kulissen eines Filmes passiert“ und welche Filmeffekte im Film vom Franz zum Einsatz kamen, war für alle interessant. Im zweiten Teil des Vortrages besprach die Referentin mit uns die in unserem Film angesprochenen Gender-Stereotype. Nach einiger Zeit war auch das zu Ende und damit auch der Unterricht.

(Luca, 6. Jahrgangsstufe)

Die B-Gelb besucht die Bücherei Hofheim

Wir waren als Klasse am Dienstag, den 07.02. zusammen in der Bücherei in Hofheim. Dort haben wir viel über CO₂, Fleisch, gesunde Ernährung gelernt und ob die Haltung von Erdbeeren im Gewächshaus gut für das Klima ist. Wir haben auch überraschende Sachen erfahren, die wir vorher nicht wussten oder nicht geahnt haben. Über diese Sachen, die wir dort lernten, sollte jeder aus der Klasse sich mindestens zwei Fragen aufschreiben und die richtige Antwort aus drei Möglichkeiten herausfinden. Wir waren eine Stunde in der Bücherei, um alles darüber zu lernen. Es gab viel, was man lesen und ausprobieren konnte. Wir waren überrascht, dass ein Mensch (der kein Vegetarier ist) über 900 Hühner in seinem Leben isst. Es war sehr interessant für uns, das alles zu lernen.

(Schülerin aus der B-Gelb)

Die B-Blau auf der Eisbahn

Am 10. März machten wir aus der B-Blau einen Ausflug zur Eissporthalle in Frankfurt. Den Ausflug haben unsere Gruppensprecher gemeinsam mit Stella organisiert. Morgens begrüßte uns der Regen am Hofheimer Bahnhof. Wie gut, dass man sich davor in den DB Shop flüchten konnte, wo sich viele von uns mit Leckereien eindeckten. Anschließend fuhren wir problemlos nach Frankfurt. An der Eissporthalle angekommen hieß es erst einmal Warten! An diesem Freitag wollten anscheinend viele Schulklassen aufs Eis. Zum Glück konnten wir den Profis bei ihrem Training zuschauen und uns so die langweilige Wartezeit vertreiben.

Fortsetzung: Die B-Blau auf der Eisbahn

Dann liefen wir endlich in die Halle. Dort mussten viele noch einmal auf den Schlittschuhverleih warten. Nun hatte die Warterei aber ein Ende und wir liefen vergnügt aufs Eis. Manche waren noch etwas wackelig auf den Schlittschuhen, andere glitten mühelos über die Eisfläche dahin. Das Wetter spielte auch mit und bescherte uns viel Sonnenschein. Wir drehten viele Runden und stärkten uns zwischendurch. Man konnte sogar Crêpes kaufen. So hatten wir viel Spaß und die Zeit verging für die meisten von uns viel zu schnell! Aber irgendwann hieß es Abschied nehmen und wir saßen wieder in der Bahn nach Hofheim. Der Ausflug hat uns gut gefallen!



Mittwochsprojekte der C-Gruppen

Seit fünf Jahren nun haben wir die Mittwochsprojekte in den C-Gruppen. Wir wollten unseren Schüler*innen die Projektarbeit näherbringen. Sie sollten die Möglichkeit bekommen, das selbstständige Arbeiten in größeren Zusammenhängen zu lernen. Jugendliche arbeiten gerne in größeren Gruppen Gleichaltriger.

Durch Gewinne bei der IHK vor einigen Jahren gab es Geld, das den C-Gruppen gehörte – Startkapital, dachten wir, um Wirtschaftskreisläufe einzurichten. Außerdem konnten wir so ein Pendant zur reinen Kopfarbeit anbieten. „Big work“ ist jugendgemäß, das hatte Dr. Montessori bereits erkannt.



So kamen diese Projekte auf den Plan:

- **Monte-Café:** das Schülercafé betreiben
- **Kochen in aller Welt:** Mittagessen kochen
- **ProFi (Projekt-Finanzierung):** das eigene C-Geld verwalten
- **Garten:** Obst- und Gemüseanbau, Blumenbeete pflegen
- **Holzwerkstatt:** Objekte aus Holz bauen
- **Nähwerkstatt:** Kleidungsstücke und kleine Gegenstände (Mäppchen, Scrunchies, ...) nähen
- **Schulsozialarbeit unterstützen:** C-Schüler*innen machen Angebote für Jüngere
- **Eventagentur:** Partys, Sportereignisse, etc. planen

Fortsetzung: Mittwochsprojekte der C-Gruppen

Wir haben Form und Orga dieser Projekte entworfen und verworfen, wir haben umgeplant und ausprobiert und schließlich neu aufgestellt. Egal, wie wir sie veränderten, der Mittwoch blieb. So kamen sie zu ihrem Namen. Inzwischen sind sie ein Herzstück unserer C-Kultur geworden.



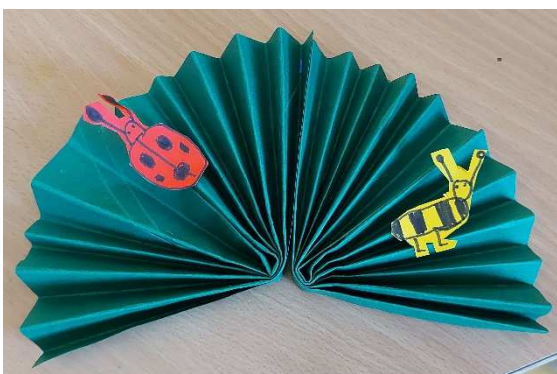
Hier in den Monte News stellen wir sie nun nacheinander vor. Freut euch auf die nächste Ausgabe, in der diese Serie mit einem Porträt des Monte-Cafés beginnt.
(Anja Walbröhl)

Mittwochsprojekt – Be a part of the schoolsocialworkers



Im Rahmen des Mittwochsprojektes der Schulsozialarbeit sind einige tolle Projekte der C-Schüler*innen für die A-Gruppen entstanden. Da wir schon im zweiten Halbjahr des Projektes angekommen sind, wollen wir euch hiermit einen kleinen Einblick in die Projekte geben. Gestartet sind wir mit einem Fußballtraining, Bewegungsspielen, Arbeiten mit Ton und Basteln. Die A-Schüler*innen konnten sich in ein Projekt einwählen und nach unterschiedlichen Laufzeiten wurden die Gruppen neu zusammengestellt.

Im zweiten Halbjahr beschäftigen wir uns mit dem Thema Streitschlichtern, Arbeiten mit Ton, Darstellendem Spiel und verschiedenen Kunstangeboten.
(Samantha Lorz)



Theateraufführung „Kapitalismuskritik verpackt in chinesischem Seidenpapier“ oder „Der gute Mensch von Sezuan“ von Berthold Brecht

Unsere DS-Lehrerin *Hildegard* kam am Anfang des Schuljahres zu uns und fragte in die Runde, was wir machen und letztlich auch aufführen wollten. Nach vielen Vorschlägen einigten wir uns auf *Berthold Brecht* und sein Werk „Der gute Mensch von Sezuan“.

Der eine oder andere wusste vielleicht noch nicht ganz, ob nun die Apokalyptischen Reiter uns niederreiten würden oder ob sich ein künstlerisches Paradies auftat. Einige andere freuten sich aber und stießen die Türen zu einem neuen Horizont für alle weit auf.

China, Ausbeutung von Menschen, Kapitalismuskritik und episches Theater waren einige Schlagworte, die uns *Hildegard* – ihren virtuellen DS-Bauchladen vorgeschmalt - erklärte und die uns nun die kommenden Monate beschäftigen würden.

„Ein dickes Brett“ schoss uns durch den Kopf. Da würde einiges auf uns zukommen, denn am Horizont lauerten auch noch zwei Aufführungstermine vor neugierigen Mitschüler*innen, kritischen Lehrer*innen und liebevollen Eltern.



So rückte nun unsere Kapitänin *Hildegard* ihre Kapitänsmütze zurecht und unsere DS-Dschunke legte ab. Ein monatelanger Weg, der uns viel Mühe, aber auch viel Freude bringen sollte, lag vor uns. Viel theoretischer Input im Unterricht begleitet von Anwendungsszenen hierzu aus dem Werk von Brecht. Harter Bordalltag eben. Wer DS mag, weiß, dass die Freitage mit DS stets ein Highlight der sonst stressigen Schulwochen waren. *Hildegard* hatte gerade ausgezirkelt, dass nun zwei Drittel der Reise hinter uns lagen, als sie mit fester Stimme uns eröffnete, dass jeder nun eine weitere Aufgabe übernehmen musste. „Oh je“, dachte wohl der eine oder andere, denn wir waren ja bereits mit dem Text lernen unserer Rollen beschäftigt. Aber neue Herausforderungen wollten bewältigt werden. Wer sollte Regie führen? Wer sollte für Dramaturgie, Bühnenbild, Lieder, Technik oder gar die Produktionsleitung verantwortlich sein? Harte Bordarbeit gewöhnt fanden sich die Gruppen aber schnell. Unter den gestrengen Augen unserer Kapitänin wurden die Zusatzaufgaben festgelegt und angegangen.

Mit vollen Segeln nahm nun unsere DS-Dschunke Kurs auf den Aufführungstag. „Land in Sicht!“

Am **29.03.2023** findet die Aufführung für Schüler*innen und Lehrer*innen sowie am **30.03.2023** abends für Eltern, Geschwister, Omas, Opas und sonstige Familienangehörige unter der Gesamtleitung von *Hildegard von den Driesch-Matheis* statt.

(*Victoria Anna Templin und Cosmo Kiegerl*)



Bücherwürmer & Leseratten aufgepasst!

Junior-Bibliothekare

Schon letztes Schuljahr war es ein voller Erfolg – unser Programm Junior-Bibliothekare. Wer von den Schülern und Schülerinnen **Interesse an der Mitarbeit** in der Bücherei hat, kann sich nach den Osterferien zum/r Junior-Bibliothekar/In ausbilden lassen. Einfach vorher dazu bei den MentorInnen anmelden. Wer das Programm durchlaufen hat, weiß genau, wie die Bücherei organisiert ist und kann bei Ausleihen, Rückgaben usw. aktiv mithelfen.

Monatsthemen

Für alle Bücherwürmer und Leseratten hat die Bücherei das ganze Jahr etwas zu bieten. Jeden Monat gibt es ein besonderes Thema, zu dem das Büchereiteam Buchempfehlungen gibt. Nach Grusel- und Weihnachtsgeschichten, Detektiv-Stories oder Comics gibt es im Mai den **Themenschwerpunkt „Heldinnen“**. Die Auswahl der Bücher zeigt, dass es neben „Superwoman“ noch eine ganze Reihe von Mädchen und Frauen gibt, die Erstaunliches tun oder geleistet haben. Für den Juni und Juli werden die A-Gelb und A-Blau ein Thema aussuchen.

Medienangebote

Schülerinnen und Schüler können sich das ganze Jahr in der Bibliothek nicht nur Bücher ausleihen, sondern auch CDs und **DVDs** mitnehmen, in den Regalen nach interessanten Themen stöbern, sich auf dem **Sofa ausruhen und lesen, malen und basteln**, oder aber auch **Recherchen** mit Unterstützung des Büchereiteams durchführen. Seit kurzem gibt es eine kleine Auswahl an **Gesellschaftsspielen**, die man während der Pausen spielen kann.

Lese-Training

Wenn die Schüler:innen aus den A- oder B-Gruppen lesen üben möchten – auf Englisch oder Deutsch – steht dafür das Bibliothek-Team zur Verfügung. Zum Beispiel kommen regelmäßig Schüler:innen der B-Rot vorbei und lesen Texte auf Englisch vor, um mit der Sprache vertrauter zu werden.

Eltern-Mitarbeit

Unser Team sucht regelmäßig unter der Elternschaft nach Verstärkung und Unterstützung bei der Bibliotheksarbeit. Wer daran Interesse hat, meldet sich gern bei Wendy Jones (bibliothek@montessori-hofheim.de).

Öffnungszeiten

Die Bücherei im 1. OG in Haus 3 hat jeden Schultag von 8:30 bis 14 Uhr geöffnet. Die Buchrückgabe ist auch außerhalb dieser Zeiten in einem Postkasten vor der Tür möglich.

Termine zum Vormerken

03.04. – 21.04.	Osterferien
03.04. – 06.04.	Ferienspiele für A-/B-Gruppen
27.04.	Elternforum: Naturwissenschaften & Gesellschaftslehre vernetzen – geht das?
02.05.	Elternforum: Absolventenstudie
03.05.	Elternabend A-Rot um 19:30 Uhr
09.05.	Elternforum: Digitale Welt
13.05.	Gemeinschaftsarbeitstag
16.05.	Elternforum: Übergang B-/C-Gruppen
19.05.	Beweglicher Ferientag
03.06.	Sommerfest (30 J. Kinderhaus und 10 J. Nest)
05.06. – 07.06.	Gruppenfahrten der A-Gruppen
05.06.	Elternforum: Übergang A-/B-Gruppen
06.06.	4. GESAKO
07.06.	4. Pädagogischer Tag
08.06. / 09.06.	Fronleichnam / Beweglicher Ferientag

Herausgeber:
 Montessori-Zentrum Hofheim e. V.
 Schloßstr. 119
 65719 Hofheim am Taunus
 Tel. 06192 / 30 92 10
 Fax 06192 / 30 92 12
 info@montessori-hofheim.de
 www.montessori-hofheim.de

Redaktion:
 Anke Klepper (ehrenamtlich)
 Almut Edinger
 Ralf Beyer (V.i.S.d.P.)